

Positionspapier

Telearbeit / Mobiles Arbeiten

Die tbb frauenvertretung setzt sich für mehr technische und quantitative Möglichkeiten der Telearbeit bzw. des mobilen Arbeitens ein.

Begründung

Gerade die letzten Monate haben gezeigt, dass in vielen Bereichen Telearbeit oder mobiles Arbeiten möglich ist und die Beschäftigten auch in dieser Situation engagiert und effektiv ihre Arbeit erledigt haben.

Es wird immer wieder von fortschreitender Digitalisierung gesprochen. In vielen Bereichen der Thüringer Verwaltung wird schon computerunterstützt gearbeitet. Viele Arbeitsplätze sind daher mittlerweile auch für die Telearbeit bzw. Mobiles Arbeiten geeignet.

In einigen Bereichen gibt es auch bereits Telearbeit oder Mobiles Arbeiten in unterschiedlicher Ausprägung. Die Plätze sind begrenzt. Da werden neben den organisatorischen Aufwänden oftmals auch technische Probleme / Einschränkungen oder finanzielle Gründe angeführt.

Das flexiblere Arbeiten von zuhause oder im Büro ermöglicht den Beschäftigten aber zu-meist eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Beschäftigte mit kleineren Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen arbeiten oft einfach deswegen in Teilzeit um gewisse Betreuungszeiten / Termine abdecken zu können. Durch die Möglichkeit an bestimmten Tagen die Arbeit von zuhause zu verrichten, werden diese Stresssituationen entzerrt. Zu-dem wurden durch Schließung, Verlegung oder Zusammenlegung von Dienststellen die Fahrtwege zum Arbeitsplatz wesentlich verlängert.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Teilzeitbeschäftigte, denen die Möglichkeit der Telearbeit / des Mobilen Arbeitens eingeräumt wurde, oftmals ihre Stundenzahlen erhöhen. In Zeiten des bereits eingetretenen bzw. demnächst anstehenden Nachwuchskräftemangels muss der Arbeitgeber mehr Möglichkeiten zur flexibleren Arbeitsplatzgestaltung eröffnen.